

Nachhaltigkeit

Der Gedanke der Nachhaltigkeit in Wirtschaft und Gesellschaft ist längst auch in der Finanzbranche zu einem übergeordneten Thema geworden. Erhebungen zeigen, dass heute bereits Vermögenswerte in einer Größenordnung von vielen Milliarden Dollar in Anlagen investiert sind, die Nachhaltigkeitsanforderungen genügen.

Was ist unter „Nachhaltigkeit“ zu verstehen?

Der Nachhaltigkeitsbegriff wird von Investoren weltweit in unterschiedlicher Weise definiert. Und auch Sie haben vielleicht ein eigenes Verständnis von dem was für Sie „nachhaltig“ bedeutet. Um „Nachhaltigkeit“ mess- und bewertbar machen zu können, bedarf es also klarer Kriterien. Auf der Suche danach begegnet man schnell der Bezeichnung „ESG“.

Was bedeutet ESG?

Environmental

- Investitionen in erneuerbare Energien
- Effizienter Umgang mit Energie, Rohstoffen und allen natürlichen Ressourcen
- Reduktion von klimaschädlichen Emissionen
- Umweltverträgliche Produktion und Produkte
-

Social

- Einhaltung von Arbeitsrechten
- Hohe Standards bei Gesundheits- und Arbeitsschutz
- Schutz der Menschenrechte
- Angemessene Entlohnung und faire Bedingungen am Arbeitsplatz
- Versammlungs- und Gewerkschaftsfreiheit

Good Governance

- Transparente Maßnahmen zur Verhinderung von Korruption und Bestechung
- Stärkung der Rechte von Aktionären
- Angemessene, transparente Vergütung von Vorständen
- Verantwortung für Nachhaltigkeit auf Führungs- und Aufsichtsebene des Unternehmens

Wieviel Einfluss hat die Finanzbranche auf eine nachhaltige Wirtschaft?

Die Finanzwirtschaft hat durch die Leitung von Geldströmen erheblichen Einfluss auf die Allokation von Kapital. Die neuen Regularien, wie zum Beispiel Offenlegungs-Verordnung und Taxonomie-Verordnung der EU, Anpassungen bei den Basel- und Solvency-Vorschriften und die Einführung von Green-Bond-Standards, die die Nachhaltigkeit von wirtschaftlicher Aktivität und damit auch von Finanzinvestitionen transparent und messbar machen, sind dazu geeignet mächtige Verschiebungen bei der Finanzlage der Realwirtschaft herbeizuführen. Dies wird sicher auch die Kurse von Wertpapieren beeinflussen.

Woher beziehen wir unsere Informationen, wie wählen wir aus?

Die Auswahl von Werten, die in den Portfolien eingesetzt werden, erfolgt in einem mehrstufigen Prozess, der Renditeaussichten, wirtschaftliche Stabilität und ESG-Kriterien berücksichtigt. Es existieren Ausschlusskriterien wie auch Anforderungen an die Investition.

Um bewerten zu können, inwieweit eine mögliche Investition diesen genügt, muss auf ESG-Ratings, wie auch auf global anerkannte Indizes und Indikatoren zurückgegriffen werden. Die Taxonomie-Verordnung der EU definiert für uns den Pool von Kriterien nach denen eine Investition in der Frage der Nachhaltigkeit zu bewerten ist.

Es braucht also Research, einen guten Anlageprozess und Erfahrung.

Könnte eine Verwirklichung von Nachhaltigkeitsrisiken zu einer wesentlichen Verschlechterung des Finanzprofils, der Reputation und der Rentabilität eines Unternehmens führen und gar den Wert einer Investition massiv beeinflussen?

Rendite und Nachhaltigkeit schließen sich nicht aus, wenngleich nicht sicher ist, dass diese Methodik zu besseren Renditen führt. Aber ein Mehrwert für Anleger scheint plausibler: Studien belegen, dass Unternehmen mit nachhaltigen Geschäftsmodellen, langfristig bessere Chancen auf eine gute Performance an den Finanzmärkten bieten. Ein unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten zusammengestelltes Portfolio soll eine angemessene Rendite erwirtschaften und das Risiko der Anlage nicht signifikant erhöhen.

Es ist auch möglich Verwaltung Ihres Vermögens individuell in besonderer Weise an ESG-Kriterien zu orientieren. Eine durchgängige Ausrichtung auf Finanzprodukte, die bereits heute über entsprechende Ratings verfügen, die Teilbereiche der Wirtschaft ganz ausschließen oder sogar nur solche berücksichtigen, die in positiver Weise die Veränderung von Wirtschaft und Gesellschaft voranbringen (Impact), kann ganz individuell mit Ihnen in Ihrem persönlichen Vermögensverwaltungsvertrag vereinbart werden.

Nachhaltigkeit auf Unternehmensebene

Unsere soziale und gesellschaftliche Verantwortung nehmen wir besonders gegenüber unseren Mitarbeitern wahr, wobei faire Bezahlung eine Selbstverständlichkeit ist. Ebenso, dass im Arbeitsalltag gute Bedingungen herrschen, wie z.B. Rückzugsräume für Pausen im Gebäude und in der Natur. Aber auch über das Unternehmen hinaus engagieren wir uns im direkten Umfeld z.B. durch die Unterstützung regionaler Einrichtungen und Sportvereine.

Bereits seit 2014 befinden sich die Büros der VHC Capital Management S.A. in einem Niedrigenergiehaus, um Ressourcen zu schonen.